

2.2 Bauordnungsrechtliche Festsetzungen  
LBO § 111 und BBauG § 9 / 10

- 2.2.1 Alle Dachflächen sind mit ziegelroten Dachziegeln zu decken. LBO § 111 / 1 / 1.
- 2.2.2 Die Niederspannungs- und Fernmeldeleitungen sind als Freileitungen nicht zulässig, sofern andere gesetzliche Bestimmungen nicht entgegenstehen. LBO § 111/ 1 / 4.
- 2.2.3 Holzscherenzäune, Holz- und Metallstaketenzäune, Drahtmaschenzäune, Stacheldraht und Betonpfosten sind unzulässig. LBO § 111/ 1 / 4.
- 2.2.4 Es können entlang den Grundstücksgrenzen zur Bewahrung des persönlichen Bereiches der Nutzen auf eine Tiefe von 3 m ab Hauswand Sichtschutzzäune erstellt werden. Max. Höhe 1,80 m, Holzlatten oder Bretter, im Endzustand bewachsen mit Pflanzung. LBO § 111/ 1 / 4.
- 2.2.5 Entlang der Grundstücksgrenzen können freiwachsende Heckensträucher gesetzt werden. Mit Sträuchern bis 1,5 m ist ein Abstand von 0,5 m von der Grenze einzuhalten. Mit höheren Sträuchern (max. zulässig 2,0 m) ist ein um das Maß der Mehrhöhe größerer Abstand einzuhalten. LBO § 111/ 1 / 4.
- 2.2.6 Bei Baumpflanzungen außerhalb der mit Pflanzgebot im Bebauungsplan fixierten Bäume gilt § 16 Nachbarrechtsgesetz mit der Maßgabe der Verringerung der Abstände auf die Hälfte nach § 16 / 2.  
Unzulässig ist das Pflanzen von Zwetschgen-, Pflaumen-, Reineclauden- und Mirabellenbäumen, sowie von Walnußbäumen, Eichen, Platanen, Kastanien, großwüchsigen Thujen, Sequoien und Blaufichten. LBO § 111.
- 2.2.7 Die Erstellung von Kleingeräteschuppen ist nur nach Abstimmung mit Behörden und Baugenehmigung möglich. LBO § 111 / 1 / 1.